**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 11 (1895)

Heft: 9

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

auf bem Wege elektrischer Nebertragung zu verwerten. Das Gesellschaftskapital beträgt 450,000 Fr. und ist eingeteilt in 450 auf ben Inhaber lautende Aftien von je 1000 Fr. Ihre Organe sind die Generalversammlung, ein Verwaltungserat von drei bis fünf (gegenwärtig drei) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Oritten gegenüber und es führt ein durch ihn gewählter Delegierter die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Untersschift; es ist dies Arnold Voller-Schinz in Zürich II. Gesichäftslokal: Alpenstraße 1.

Elektrisches Boot. Wir haben früher schon bes Projektes erwähnt, auf bem Wallense ein elektrisches Boot fahren zu lassen, desse bewegende Kraft vom Elektrizitätswerk des Hrn. Furrer in Flh bei Weesen geliefert wird. Wie wir vernehmen, soll das Fahrzeug schon auf die bevorstehende Saison von Stapel gelassen werden; es wird per Tag mehrere Fahrten aussühren und ca. 20 Personen fassen.

Auf dem Stanserhorn wird ein elektrischer Scheinwerfer angebracht, mit einer Lichtstärke von 22,000 Kerzen. Der elektrische Schein soll bis auf 25 Kilometer Distanz geworfen werden.

Der Baster elektrische Tram macht gute Geschäfte. Die Frequenz ist eine außerordentlich starte und übertrifft alle Erwartungen. Die Begehren um Grweiterung des Tramnetes werden deshalb nun wohl häufiger auftreten, und es wird nicht mehr so lange geben, bis die bevölkerten Ortschaften der Umgebung mit Basel verbunden sind.

Elektrische Kraftübertragung. Der Aare Emmenkanal bei Solothurn hat dieser Tage die ihm noch zur Berfügung stehende elektrische Kraft an die Kammgarnspinnerei Lang u. Cie. in Derendingen abgegeben. Dem Kanalwerk selbst ist dadurch eine angemessene Rendite gesichert. In Solothurn selbst sind bereits acht Erablissemente für elektrischen Betrieb eingerichtet.

Reinach will eleftrifche Rraft gum Mafchinenbetrieb von ben in Ausführung begriffenen Glettrigitatswerken an ber Aare beziehen, insofern bie Sache nicht zu teuer kommt.

Die Rommission des Wasser: und Elektrizitätswerkes in Hallau bat als bauleitenden Ingenieur für die ganze Unlage den Hrn. Ingenieur Kürsteiner in St. Gallen bestellt.

Berliner Gewerbeausstellung 1896. U:ber das geplante Turm : Carouffel: Reftaurant, bas eine ganz phantastische Gestaltung erhalten soll, geht uns jest von beteiligter Seite folgende destripte Stige 3u:

"Gin elettrischer Personenaufzug, wie solcher bisher in feiner Ausstellung gefehen worden ift, burfte auf ber "Gewirbe-Ausstellung 1896" wegen ber Gigenartigfeit seiner Konftruttion Aufsehen erregen. — Man bente sich eine Saule in Starte und Sohe ber Berliner Siegesfaule, welche inmitten eines im Biereck erbauten Reftaurationsge= bäudes steht. Um die Säule herum sind terassenartig drei Reihen Sigpläte angebracht, welche fich nach einem gegebenen Signal aufwärts um bie Are ber Saule bewegen, fo bag bie Gafte die Totalauficht bes Ausstellungsterrain, fowie einen Rudblid auf die benachbarten Ortichaften ber Spree, sowie auf ben Copenider Forst genießen konnen, ohne vorher muhfam eine hohe Treppe fteigen zu muffen. Auch nach Gintritt ber Dunkelheit ift ber Berfonenaufzug gu benuten, benn an jeder Gde bes borermähnten Reftaurants fteht ein kleiner Turm, beffen elektrische Leuchtkörper ihr Licht nach ber großen mit riefigen Scheinwerfern versehenen Ruppel ber Gaule fenben, welche basfelbe nach allen Richtungen bin erftrahlen läßt und gerabezu einen feenhaften Unblid gemähren wird."

Ein architektonisch ungemein reizvolles Bild wird bie Ausstellung schon badurch bieten, baß außer ben Hauptgebäuben nahezu 200 Nebengebäube in ben verschiedensten und ungezwungensten Stilarten ben Ausstellungsplat beleben werben. Durch bie geplanten Anpflanzungen, mit benen

jett bereits begonnen wird, burfte ber Anblick nur noch anziehender fich gestalten.

Dampf und Elektrizität. Die "New-Yorker H. - 3tg." ichreibt: Das Problem, ftatt bes Dampfes die Glektrizität als Betriebefraft auf den Gifenbahnen zu verwenden, icheint feiner Lojung um ein Bebeutenbes naber gerudt gu fein. Die New Port, New-Saven- und Hartford Bahn hat auf ihrer Strede Bofton = Nantastet eleftrifche Motoren eingeführt. Fachleute fprechen fich außerft zuverfichtlich über die feitberigen Resultate biefes Bersuches aus und erklaren, es fei nur eine Frage ber Beit, daß die elektrischen Motoren auch auf ben Sauptstreden ben genannten Bahn eingeführt merben. Die große Benninivania = Bahn hat fürglich auf ber 3meig= linie Burlington = Mount Solly im Staate New = Jerfey ben eleftrifchen Betrieb eingeführt. Fallen die Berfuche, wie gu erwarten, befriedigend aus, fo wird die gleiche Betriebstraft für die Berfonen = Beforderung auf der Strede Rem = Dort= Philadelphia adoptiert werden. Die Borteile bes elektrifchen Betriebes find folgende: Erftens find die Reparaturtoften bei elektrischen Motoren ungleich geringer wie bei mit Dampf getriebenen Lotomotiven, weil ber Mechanismus ber erfteren ungleich einfacher ift. Zweitens können mehr Meilen pro Tag mit elektrischen Motoren zurückgelegt werden wie mit Lotomotiven, fodaß fich die Betriebstoften per Meile billiger ftellen, mahrend das per Tag gelieferte Arbeitequantum bebeutender ift. Drittens konnen die gur Fortbewegung von Bahngugen verwendeten elektrifchen Motoren unter einem ber Wagen angebracht werden. Das Gewicht des Gifenbahnzuges wird dadurch wesentlich vermindert und als weitere Folge weniger Betriebafraft zur Fortbewegung besfelben verbraucht. Die auf ber Strede Bofton = Rantastet = Beach eingestellten elettrischen Motoren find unter ober bor ben feither im Bebrauche befindlichen Berfonenwagen angebracht. Sofern nicht alle Anzeichen trügen, stehen wir bor einer rabifalen Um= malzung im Gifenbahnbetriebe.

Jur Serstellung von Vogenlampen-Kohle gebraucht man in Amerika folgendes Verfahren: Petroleum-Koaks wird zerkleinert und in Retorten gebracht, wo er ungefähr 10-15 Stunden lang dis zu einer hohen Temperatur erwärmt wird, wodurch alle Feuchtigkeiten vertrieben und der Koaks zum Lei er wird. Derselbe wird hierauf, nach einer Mitteilung vom Patent= und technischen Bureau von Richard Lüders in Görlig, in Mühlen zu seinem Staub gemahlen, gesiebt und in einen Kessel oder ein Mischbassin gebracht, wo er mit Theer vermischt wird, um zu einem festen Körper gestaltet werden zu können. Das Gemisch wird hierauf wieder zerkleinert, gemahlen und gesiebt, dis es ein gleichförmiges körniges Bulver geworden ist, welches sein gleichförmiges körniges Bulver geworden ist, welches sein greicht werden kann. In Amerika fertigt man meistens gegossene, in Europa bagegen gezogene Kohlenstangen an.

## Berichiedenes.

Gewetbliche Schiedsgerichte in Bern. Befanntlich haben bieselben am 23. Januar bieses Jahres ihre Thätigkeit besonnen. Sie erfreuen sich jest schon einer zahlreichen Frequenz von Seite ber interessierten Handwerker und Gewerbetreibenben, was aus der Thatsache hervorgeht, daß Freitag den 10. dies bereits der hunderiste Fall zur Erledigung gelangte.

Ueber das große Denkmal, das bemnächst auf dem Centralbahnhofplat in Basel erstellt werden soll, schreibt der Pariser Berichterstatter der "Basler Nachr.": Imposant wirkt die der Stadt Basel geschenkte Gruppe von Bartholdi, dem Urheber der New-Yorker Freiheitsstatue, welche die Aufnahme der Straßburger in der Schweiz im Jahre 1870 symbolisiert. Die Schweiz, welche der Engel der Barmscherzigkeit geleitet und an deren Knie sich ein kleines Kind schwiegt, hält ihren Schild schützend über den Kopf der Alssatia.